



23. September 2022

Einkommensrunde 2023 – Branchentag in Jena

Forderungen für die Beschäftigten der Arbeitsagenturen und Jobcenter

Kolleginnen und Kollegen der Bundesagentur für Arbeit (BA) diskutierten im Rahmen der dbb Branchentage am 15. September 2022 in Jena Details zur bevorstehenden Einkommensrunde und forderten eine deutliche Einkommenserhöhung. **"Wertschätzung und Anerkennung müssen sich jetzt auf der Gehaltsabrechnung zeigen - Wir können Krise!"**

Ein engagierter Austausch mit **Volker Geyer**, dem vbba Bundesvorsitzenden **Waldemar Dombrowski** sowie dem tbb Landesvorsitzenden **Frank Schönborn** erfolgte über aktuelle Arbeitsbedingungen, aber auch klare Erwartungen an die anstehende Einkommensrunde. **Stefan Scholz**, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Jena sowie Altenburg-Gera, war herzlich eingeladen.



Die anwesenden Kolleginnen und Kollegen brachten zum Ausdruck, dass die stetig zunehmende Arbeitsbelastung, Sonderaufgaben zur Krisenbewältigung und der steigende Personalmangel den Beschäftigten immer mehr abverlangen. Zwei Jahre engagierte Arbeit unter pandemischen Verhältnissen und erschwerten Corona-Bedingungen, die zusätzliche Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine und ein seit Jahren laufender struktureller Umbauprozess der BA ziehen die Frage der Anerkennung nach sich.

Die Einkommensrunde 2023 muss dringend für Entlastung sorgen – finanziell und bei der Arbeitsorganisation.

vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten





„Es ist wichtig, alle Tätigkeitsebenen angemessen zu berücksichtigen, es darf keine Benachteiligung geben“, erklärt **Kristin Arnold**, Landesvorsitzende der vbba Sachsen-Anhalt / Thüringen und Organisatorin der Veranstaltung.

„Genau aus diesem Grund sitzen heute Kolleginnen und Kollegen aus z.B. der Jugendvertretung,



Foto: Friedhelm Windmüller

Insgesamt gilt: Wir brauchen eine angemessene Einkommenserhöhung als Anerkennung für die tolle Arbeit und wir brauchen Einkommensverhältnisse, die helfen, die BA konkurrenzfähig zu halten, wenn es um die Gewinnung des Nachwuchses geht“, erklärte dbb-Tarifchef **Volker Geyer**.



Foto: Friedhelm Windmüller

den Eingangszonen, dem Leistungsbereich SGB III + SGB II, Beschäftigte des Servicecenters, des Internen Services und des Operativen Service, Beratungsfachkräfte bis hin zu einem Vorsitzenden der Geschäftsführung an einem Tisch.“



Foto: Friedhelm Windmüller

„Gerade in Anbetracht der derzeitigen Situation mit täglich ankommenden Flüchtlingen, die finanziell abgesichert und in den Arbeitsmarkt integriert werden müssen und den immer noch andauernden Folgen der Corona-Pandemie sowie der hohen Inflation haben die Kolleginnen und Kollegen zu Recht hohe Erwartungen und fordern entsprechende Wertschätzung“, führte **Waldemar Dombrowski** aus.



Foto: Friedhelm Windmüller

vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten

